

# ANGST, MENTALER



# SUPERGAU!

## **NATUR- UND ATOMARE KATASTROPHE IN JAPAN. ÖSTERREICHER REAGIEREN MIT ANGST UND SCHOCK!**

Die Mega-Katastrophe in Japan hat die Welt auf einen Schlag wachgerüttelt und die fragile Verletzlichkeit der Natur des blauen Planeten aufgezeigt. Die Auslöser von individuellen Ängsten sind so vielfältig wie die Bewältigungsmechanismen mit diesen umgehen zu können. Anders sind die Reaktionen auf Bedrohungen die ein Kollektiv betreffen. Die phylogenetisch programmierte Urangst vor apokalyptischen Ereignissen schlummert im kollektiven Unterbewusstsein. Der konsumorientierte Zeitgeist einer Überflusgesellschaft wird von einer Riesenwelle der realen Angst um Leib und Leben überrollt. Medien vermitteln Bilder von Katastrophen - an diese kann man sich gewöhnen. Beginnen sich jedoch diese Bilder mit persönlicher Befindlichkeit mental anzureichern, entsteht eine Panik der besonderen Art.

Die Angst vor dem Unbekannten und Unsichtbaren verbreitet sich in der kollektiven Seele wie ein unbekannter Virus. Wie sich diese Ängste auch in Österreich auswirken, wurde in einer aktuellen Studie des **HUMANINSTITUTS** untersucht.

**Untersuchungszeitraum: 13.03.2011 bis 15.03.2011**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstitut

**Statistische Analyse:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

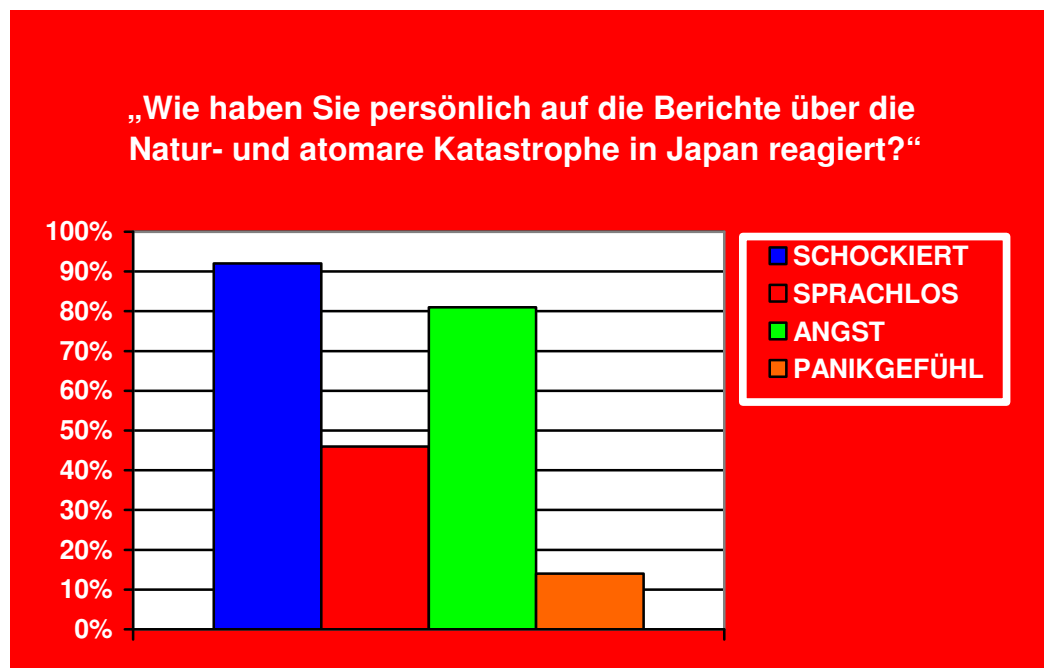
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Wie haben Sie persönlich auf die Berichte über die Natur- und atomare Katastrophe in Japan reagiert?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

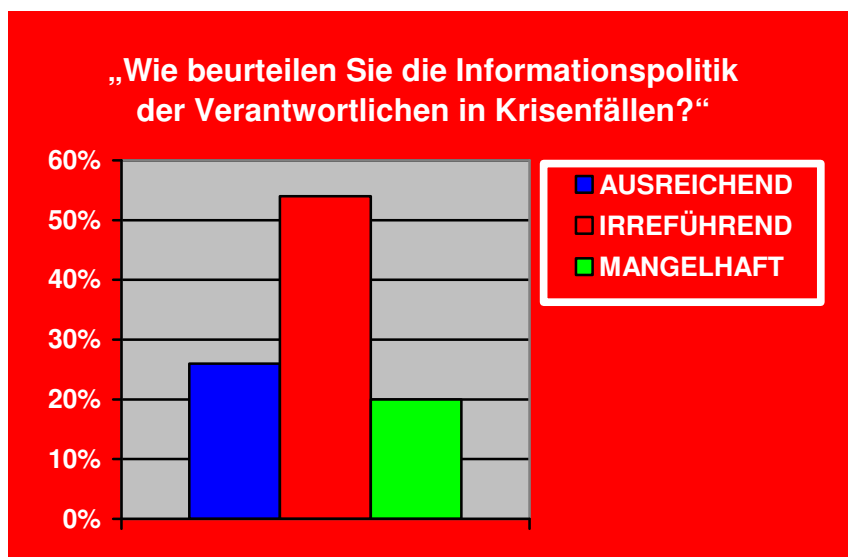
<b>SCHOCKIERT</b>	<b>92%</b>
<b>SPRACHLOS</b>	<b>46%</b>
<b>ANGST</b>	<b>81%</b>
<b>PANIKGEFÜHL</b>	<b>14%</b>



**Frage 2:**

„Wie beurteilen Sie die Informationspolitik der Verantwortlichen in Krisenfällen?“

<b>AUSREICHEND</b>	<b>26%</b>
<b>IRREFÜHREND</b>	<b>54%</b>
<b>MANGELHAFT</b>	<b>20%</b>



**Frage 3:**

„Wieviel Vertrauen haben Sie in das Krisenmanagement Österreichs?“

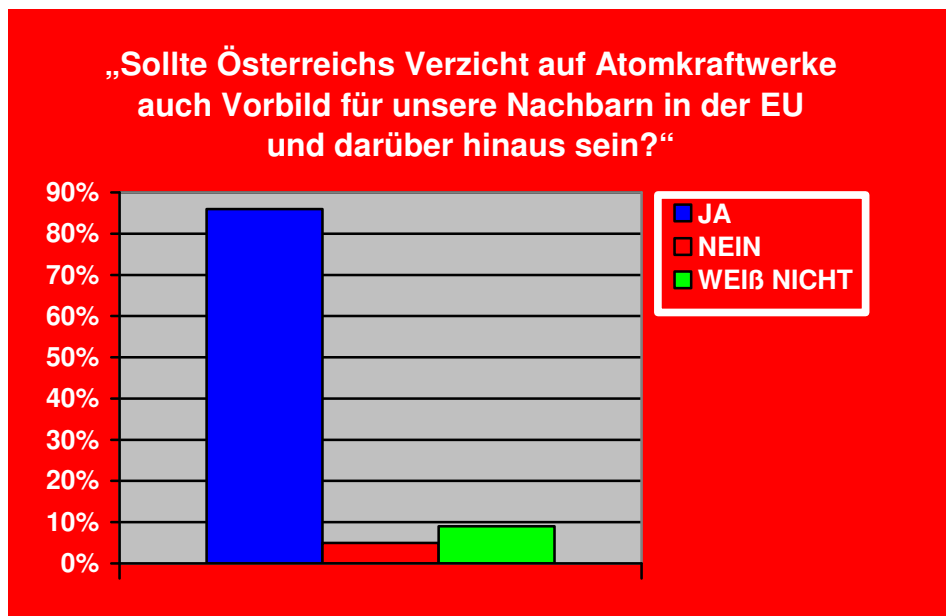
<b>GROßES</b>	<b>25%</b>
<b>AUSREICHENDES</b>	<b>40%</b>
<b>WENIG</b>	<b>23%</b>
<b>KEINES</b>	<b>12%</b>



**Frage 4:**

„Sollte Österreichs Verzicht auf Atomkraftwerke auch Vorbild für unsere Nachbarn in der EU und darüber hinaus sein?“

<b>JA</b>	<b>86%</b>
<b>NEIN</b>	<b>5%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>9%</b>



## EXPERTEN ANALYSE

### Tiefen - Interviews:

(n=80 Psychologen, Soziologen und Journalisten  
Qualitative Analyse = Inhaltsanalyse  
[Antworten wurden inhaltsanalysiert, kategorisiert und nach  
Mehrfachzuordnung %Wert-statistisch dargestellt.]

#### Frage 5:

„Welche Reaktionen auf Ausnahmezustände, wie sie durch die Katastrophe in Japan ausgelöst werden, sind von den betroffenen Menschen zu erwarten?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

Hängt stark von der Mentalität und Sozialisation der Menschen im Lande ab	81%
Panik und Passivität sind Reflexe, die je nach Persönlichkeit zu erwarten sind	76%
Kühlen Kopf zu behalten wäre ideal, aber der Mensch reagiert emotional	92%
Je mehr Information zur Verfügung steht umso weniger Kontrollverlust entsteht	90%

